

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN FRAKTION IM RAT DER STADT GIFHORN

Herrn  
Bürgermeister Nerlich  
Herrn  
Ratsvorsitzenden Sartor  
Herrn  
Ausschussvorsitzenden Wachholz

## **FRAKTION IM RAT DER STADT GIFHORN**

Nicole Wockenfuß  
Fraktionsvorsitzende  
Zum Isetal 15 a  
38518 Gifhorn  
Telefon: 0 53 71/7 36 12  
Telefax: 0 53 71/7 36 15  
Mobil: 0151/15 23 15 16  
Email: R.N.Wockenfuss@t-online.de  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg  
Kontonr.: 046007399  
Bankleitzahl: 269 513 11  
www.gruene-gifhorn.de  
11. Mai 2016

### **Antrag zum beidseitigen Ausbau der Bushaltestellen im Rahmen der Barrierefreiheit vor der Fritz-Reuter-Realschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nerlich, sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender Sartor, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Wachholz,

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Gifhorn beantrage ich im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Tiefbau und Liegenschaften, im Verwaltungsausschuss als auch im Rat der Stadt Gifhorn folgenden Antrag zu beraten und zu beschließen.

Antrag: Die beiden Bushaltestellen an der Fritz-Reuter-Realschule werden zeitnah im Rahmen des Ausbaus von barrierefreien Bushaltestellen umgebaut. Dabei ist darauf zu achten, dass der Wartebereich insbesondere auf der nördlichen Seite für alle SchülerInnen ausreichend zu bemessen ist. Im südlichen Bereich ist die Bushaltestelle zu einer verkehrssicheren Haltestelle auszubauen. Es ist insbesondere auch hier darauf zu achten, dass ein genügend großer Wartebereich entsteht.

Begründung: Nach einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Schulleiter, dem ADFC und dem VCD, sowie Mitgliedern der Grünen im Rat der Stadt, im Rahmen des „Runden Tisches Radverkehr“ konnten wir gemeinsam feststellen, dass der Wartebereich beider Bushaltestellen viel zu klein ist. Nur durch einen zügigen Ausbau auf der nördlichen Straßenseite, mit Vergrößerung des Wartebereiches und Neuanlage eines Fußweges zur Haltestelle, ist ein sicherer Busverkehr zum Ende des Unterrichts auf Dauer zu gewährleisten. Dieser Ausbau auf der nördlichen Seite dürfte kein Problem sein, da genügend Fläche auf dem Grundstück der Fritz-Reuter-Realschule vorhanden ist. Im südlichen Bereich muss nach unserer Meinung noch eine geeignete Lösung gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

